

Peter Kampehl Guntherstraße 17 90461 Nürnberg Tel. 468218 / 362454

Niederschrift der 36. Sitzung des Beirates „Bildende Kunst“ vom 3. Feb. 2005.

Begrüßung durch den Vorsitzenden.

Künstlerischer Wettbewerb für ein Zwangsarbeitermahnmal

Der Beirat beschließt den Kostenrahmen für die Realisierung des Wettbewerbs incl. des Künstlerhonorars auf 50.000.- Euro festzulegen.

Das Beteiligungshonorar der eingeladenen Künstler soll 1.500.- Euro betragen.

Der Wunsch neben ortsansässigen Künstlern auch Künstler aus den Herkunftsländern von Zwangsarbeitern einzuladen, würdigt der Beirat als versöhnliche Geste, rät aber wegen der beschränkten Mittel davon ab.

Für den Wettbewerb sind vom Beirat folgende Künstler benannt worden.

Hans Haacke und Hermann Pietz / Dr. Heyden, Alexandra Schwab und Winfried Baumann / H. Hess
P. Kampehl, Jochen Greitz und Stefan Huber / E. Seifermann, Heide Sill / Freese, Monika Bonvicini und
Monika Sosnowska, E. Haarer.

Selbst beworben haben sich die Künstler:

Atelier Arnold & Eichler / Freese, Botond / P. Kampehl, John Brandon / Baureferat.

Die Auswahl der Künstler die zum Wettbewerb eingeladen werden wird in der nächsten Sitzung am 14. April getroffen.

Der Beirat schlägt vor, neben Herrn Dipl.-Ing. W. Baumann, Frau Prof. Dr. J. Lehner, Herrn P. Kampehl
Herrn R. Zweermann und je einen Vertreter der Stadtratsfraktionen die Jury mit Künstlern als Sachverständige
zu erweitern.

Klanginstallation Tuchergarten

Die von Frau Tanja Hemm vorgelegte akustische und architektonische Raum- Klanginstallation im
Tucherschlossgarten mit der Bitte um Mitfinanzierung der Zyklen „Geschwindigkeit“ und „Zwischenraum“
wurde vom Beirat abgelehnt.

Mitgliedschaft im Beirat

Die Mitgliedschaft von Frau Büdel und Herrn Freese werden verlängert. Für die Nachfolge von Herrn Kutzer
wird Frau Dipl.-Ing. M. Scheuerer vom Beirat vorgeschlagen

Nürnberg den 2. März 2005



Peter Kampehl (Vorsitzender)